

Reisebericht zur Männerriegereise vom Sonntag, den 23. August 2015

Nach dem Verladen des Reisegepäcks, welches hauptsächlich aus einer Kühlbox von Hampe Zindel besteht, fahren pünktlich um 7.30 h 20 Männerriegler gesellig und gut aufgelegt mit Kurt Tanner in seinem Oldtimer car bei schönem Spätsommerwetter los Richtung Langenbruck.

Während den Begrüßungsworten des Reise – OK's Urs Dettwiler und Heiner Grossglauser sowie Hubi fahren wir nach Niederbipp. Dort überrascht uns Kurt Tanner mit einem durch ihn spendierten Kaffeehalt mit Gipfeli und Sonntagsweggen. Heiner hilft tatkräftig beim Servieren mit und hofft darauf bei der Serviertochter und uns grossen Eindruck machen zu können..... Bei uns hat er es geschafft, bei der Serviertochter bin ich mir nicht sicher.....

Vor der Weiterfahrt schiesst unser Preesi noch einige Erinnerungsfotos von uns mit dem Selbstauslöser vor dem Car. Umrahmt mit dem Gesang „dem Spender sein ein Dankeschön..“ fährt uns Kurt Tanner auf der Autobahn vorbei am Einkaufszentrum Westside an den Murtensee.

Dort erwartet uns eine schöne und sehr gemütliche Wanderung durch den Reberg am Mont Vully zum Winzerort Vully. Gut gelaunt und interessiert lesen wir die Infotafeln zur Rebbaukultur. Paul erzählt ab und zu einen Witz und die Lust auf einen kühlen Schluck Weissen steigt mit jedem Schritt. Vor Allem die Schottenwitze begeistern die Männerriegler. Wenn ich mir nur Witze besser merken könnte.

Wegen der etwas regnerischen Witterung ist die Badelust bei der Ankunft am Murtensee etwas gedämpft und Heiner zeigt uns vergebens einen möglichen Badestrand.

Nun begrüsst uns die Schwester von Helene Carletti im Weingut „le petit chateau Simonet père et fils“ mit einem Glas Wasser..... Zuerst gibt's ein interessantes Referat zur Weinkunde und zum Rebbau am Mont Vully durch Ihren Sohn und der Durst resp. die Lust auf einen Schluck Rebensaft steigt und steigt und steigt.... Nach einer kurzen Führung durch die Kellerei werden wir mit dem speziellenKuchen und köstlichen Weiss- und Rotweinen degustiermässig verwöhnt. Eindrücklich sind schon die tollen Qualitäten welche wir kennenlernen dürfen. Es gibt also nicht nur die bekannten leichten Weine aus Chasselastruben, sondern dazu sehr schöne Qualitäten wie Chardonnay, Pinot Blanc und insbesondere den trockenen Traminer. Die Rotweine haben manchen Männerriegler ebenfalls begeistert. So durften wir eindruckliche Weine wie den Colline1789, oder den Noblesse, eine Assanblanche aus Merlot, Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc, 17 Monate im Eichenfass ausgebaut, verkosten.

Etwas angeheitert fahren wir nun zum Mittagessen ins Restaurant Bei Eglifilet mit Salzkartoffeln resp. Pommes haben wir durch eine glückliche Auswahl auch noch den sehr guten Weisswein aus Freiburger-Trauben verkosten können. Ein sehr eindrucklicher Weisswein aus einer Rebsorte, die glaube ich kein Männerriegler vorher kannte. Etwas chaotisch ist unser Aufbruch ohne Dessert, da sich Heiner mit der Zeitplanung etwas verschätzt hatte.

Nach einer kurzen Carfahrt und einigem Hin und Her, da wir doch arg verspätet sind, fahren wir mit dem durch Hubi organisierten Schienenvélo die für den Bahnverkehr stillgelegte Strecke ab und am Ziel erwartet uns nach dem Löschen des Durstes mit Bier aus der Kühlbox von Hampe und Willisauerringli, ein origineller Wettbewerb. Das Namen-Suchspiel für Baselbieter Ortschaften ergibt keinen Sieger, da schlimmer als früher in der Schule gespickt wurde. Der Organisator Hubi ist für die

Situation vorbereitet und führt ein Stechen oder einen Schlussgang mit einem Boggiaspiel durch. Den 3 Bestklassierten wird je eine Flasche Wein als Siegerpreis abgegeben. Ich verzichte an dieser Stelle darauf die Sieger mit Namen zu würdigen, da in der Männerriege sowie so immer „rambo“ ist.

Nach der Rückfahrt mit dem Schienenvélo reisen wir mit Kurt im Oldtimer car zurück ins Baselbiet. Im Restaurant Rössli in Oberdorf genehmigen wir uns noch ein Bier mit Wurstsalat. Einige lassen es auch bei einem Waldfest und Cola bewenden und bestellen noch Pommes dazu. Andi Suter führt seit dem Frühjahr 2015 das Rössli in Oberdorf und wenn er so weiter macht, wird das wohl ein Erfolg für ihn. Der Wurstsalat war wirklich gut! Walti, Dein Sohn ist in Deinen Fusstapfen, da Du ja sagst, dass Du den besten Wurstsalat hinzauberst!

So gegen 20.30h erreichen wir Reigoldswil und wir bedanken uns bei den Organisatoren und verabschieden uns mit der tollen Perspektive, dass wir uns bereits übermorgen wieder zu einem gemütlichen Männerriege-Zusammensein treffen werden.

Werner Schweizer